

FACHDIENST Fachdienst Stadt- u. Landschaftsplanung	BESCHLUSSVORLAGE
---	------------------

Geschäftszeichen 2-61/Ho	Datum 02.10.2019	BV/2019/053
-----------------------------	---------------------	--------------------

Gremium	Beratungs- folge	Termin	Beschluss	TOP
Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss	1	24.10.2019		
Rat	2	07.11.2019		

Straßennamensgebung

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt,

den Rad- und Fußweg, im Grünzug beginnend von der Aastwiete/Goldregenweg über den Steinberg bis zum Fritz-Hörnig-Weg, mit dem Namen

„Kurt-Barnekow-Weg“

zu benennen.

Fachdienstleiter	Leiter/in mitwirkender Fachbereiche	Fachbereichsleiterin	Bürgermeister
Herr Grass Tel.: 707- 345	Tel.: 707-	Frau Sinz Tel.: 707-330	Niels Schmidt Tel. 707-200
<u>Begründung für Beschlussvorschlag:</u>			

Straßennamen sind eng verbunden mit der Identität einer Stadt. Wird eine Straße nach einem Menschen benannt, kommt diesem eine besondere Ehrung zuteil. Der Name dieses Menschen, sein Leben und Wirken bleiben sichtbar im öffentlichen Raum bestehen.

1949 eröffnete das Unternehmen KUBAH (**Kurt Barnekow Hamburg**) die Produktionsstätte „KUBAH Möbel“ in Wedel auf dem jetzigen Familagelände

Aufgrund des hohen technischen Standards galt diese Produktionsstätte als Vorbild für die Industrialisierung der Branche.

Fast 400 Menschen bauten und vertrieben nach dem Krieg bis Anfang der 70iger Jahre Serienmöbel, wie z.B. den Kassettenschrank „Konsul N“ und den 50iger Jahre Klassiker „Schräger Otto“.

Doch 1970 war die Übermacht der Billig-Wettbewerber so stark, dass die Möbelproduktion eingestellt werden musste.

Herrn Barnekow lagen vor allem Kinder am Herzen. Er spendierte zu Lebzeiten Geld für Klassenfahrten bedürftiger Kinder. Denn so etwas hatte Kurt Barnekow, der als Waise bei seiner Tante aufgewachsen war, selber erleben dürfen: Dass ein Lehrer ihm die Teilnahme an einer Klassenfahrt schenkte, vergaß er dem Pädagogen ein Leben lang nicht.

Im Jahre 1998 starb der Unternehmer Kurt Barnekow.

Seine Witwe Karin Brennecke-Barnekow hat die Idee ihres Mannes eine Stiftung zu gründen - gegen den Rat Vieler - 2001 umgesetzt. Seitdem fließen die jährlichen Ausschüttungen (Zinsen) regelmäßig nach Wedel an gemeinnützige Einrichtungen/Vereine. Die gespendete Summe liegt im sechsstelligen Bereich.

Mit diesem Weg soll der Unternehmer Barnekow, der in den 50er- und 60er Jahren ganz Deutschland mit Möbeln belieferte, in Erinnerung bleiben.

Der Weg beginnt im Norden im Bereich Goldregenweg quert den Steinberg und wird nach Fertigstellung auf den Fritz - Hörnig -Weg (ehemaliger Bürgermeister der Stadt Wedel) münden. Diese Wegeführung wird zukünftig das geplante Wohnbaugebiet Wedel Nord an die Innenstadt anbinden.

Anlage:
Lageplan